

## Pfahlbauten unter der Schweizerischen Nationalbank

Seeufersiedlungen sind von internationaler kulturhistorischer Bedeutung. Die Siedlungskammer Zürich Seefeld gehört zu den Pfahlbauten, welche seit 2011 das Label «UNESCO Welterbe» tragen.

Die Pfahlbauten sind ein besonderes Phänomen der Alpenländer. Sie sind Denkmäler von einzigartiger wissenschaftlicher Aussagekraft. Im immer feuchten Boden bleiben Bauteile von Häusern, Speisereste, hölzerne Werkzeuge und sogar Kleidungsstücke erhalten. Diese Siedlungsreste sind die wichtigste Quelle für die Erforschung der frühen Bauerngesellschaften Europas.

Das Zürcher Seefeld befindet sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts im Brennpunkt der Archäologie. Wiederholt haben hier Entdeckungen neuer Funde Anlass zu umfangreichen Untersuchungen gegeben, beispielsweise in den 1980-er Jahren beim Neubau des Bernhardtheaters oder beim Bau des Opernhaus-Parking 2010. Für sämtliche Epochen, in denen Pfahlbausiedlungen an den Schweizer Seeufnern vorhanden waren (4400-800 v.Chr.), finden sich auch im Seefeld Belege. Die archäologischen Schichten befinden sich etwa vier Meter unter dem heutigen Strassenniveau und sind überdeckt von Aufschüttungen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Beim Umbau des Geschäftshauses der Schweizerischen Nationalbank 2011 führte die Abteilung Unterwasserarchäologie Zürich (Amt für Städtebau) baubegleitend archäologische Untersuchungen durch. Dabei konnten Scherben von Keramikgefässen, Stein- und Knochengeräte, ein Schmuckanhänger aus Geweih und Tierknochen geborgen werden. In den Häusern sind lediglich die im Boden verbliebenen Pfähle erhalten geblieben. Diese können mittels Dendrochronologie (Jahringmessung) ins Jahr 3684 v.Chr. datiert werden.

Amt für Städtebau, Unterwasserarchäologie Zürich

- |                           |                  |              |                     |                  |
|---------------------------|------------------|--------------|---------------------|------------------|
| 1 Siedlungskammer Seefeld | 3 Parkhaus Opera | 5 Bauschanze | 7 Breitingenstrasse | 9 Grosser Hafner |
| 2 Mozartstrasse           | 4 Kleiner Hafner | 6 Alpenquai  | 8 Mythenschloss     |                  |



## Gegenwart

Rettungsgrabung Parkhaus Opéra 2010  
Bau des Opernhauses 1891  
Barocke Befestigung von Zürich 1642-1833

Huldreich Zwingli Reformation in Zürich  
ab 1523



NEUZEIT

1500 n.Chr.

Entdeckung Amerikas durch Kolumbus 1492  
Manessische Liederhandschrift Zürich um 1320

Neubau Zürcher Stadtbefestigung  
1. Hälfte 13. Jh.



MITTELALTER

450 n.Chr.

Römischer Grabstein aus Turicum  
200 n. Chr.

Bau des Colosseum in Rom 80 n.  
Chr.



RÖMERZEIT

30 v. Chr.

Potinmünze aus der keltischen Siedlung Zürich  
100 v. Chr.

Baubeginn der Akropolis in Athen 467 v. Chr.



EISENZEIT

800 v. Chr.

Vogelgefäss aus der Pfahlbausiedlung „Alpenquai“  
um 1000 v. Chr. (UNESCO-Weltkulturerbe)

Himmelscheibe von Nebra 1600 v. Chr.



BRONZEZEIT

2200 v. Chr.

Pyramiden von Gizeh Ägypten 2620-2500 v. Chr.  
Stonehenge England um 3000 v. Chr.  
„Ötzi“ der Mann aus dem Eis 3200 v. Chr.

Pfahlbausiedlung Zürich „Kleiner Hafner“  
4300 v. Chr. (UNESCO-Weltkulturerbe)



JUNGSTEINZEIT

5500 v. Chr.

Ackerbau und Viehzucht in Europa  
Nacheiszeitliche Wiederbewaldung Europas

MITTELSTEINZEIT

10 000 v. Chr.

Jäger und Sammler  
um 17 000 Höhlenmalereien von Lascaux  
um 120 000 Neandertaler  
um 200 000 Homo sapiens

ALTSTEINZEIT